

SPUR.lab

meets

MUSEUM am TATORT

Der öffentliche Online-Workshop **HISTORISCHER ORT UND VIRTUELLER RAUM** im Rahmen von IMMERSION und REFLEXION findet in diesem Jahr am **18.11.2021** in Kooperation mit der Veranstaltungsreihe MUSEUM am TATORT der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten statt.

Virtual, Mixed und Augmented Reality-Anwendungen werden zunehmend in Museen, Gedenkstätten und in der historisch-politischen Bildung eingesetzt. Doch nicht alles, was technisch möglich ist, ist zugleich sinnvoll für den Einsatz im MUSEUM (am TATORT).

Der Online-Workshop widmet sich dem Verhältnis von historischem Ort und virtuellem Raum. Akteur:innen aus Forschung, Entwicklung und Bildung, aus Museen und Gedenkstätten werden diskutieren, welche Themen und Perspektiven sich für virtuelle Angebote eignen, wie digitale Angebote eine kritische Auseinandersetzung mit Vergangenheit fördern können, wann Anwendungen auf der Basis von Augmented und Virtual Reality die Wissensbildung bereichert und welche ethischen und didaktischen Grenzen sich möglicherweise für NS-Gedenkstätten und Dokumentationszentren ergeben. Neben den theoretischen Diskussionen werden mit Praxisbeispielen aus Museen und Gedenkstätten interdisziplinäre Antworten auf diese Fragen aufgezeigt.

Gastgeber für das MUSEUM am TATORT ist das interdisziplinäre und institutionenübergreifende digitale Forschungslabor SPUR.lab, eine Kooperation der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte und der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF unter der Trägerschaft der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte.

ANMELDUNG: JULIUS MICHEL, J.MICHEL@FILMUNIVERSITAET.DE



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

GEFÖRDERT IM PROGRAMM

Ku/tur
Digita/

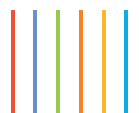
KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

B BRANDENBURGISCHE GESELLSCHAFT
FÜR KULTUR UND GESCHICHTE
Haus der Brandenburgisch-
Preußischen Geschichte



FILMUNIVERSITÄT
BABELSBERG
KONRAD WOLF

Stiftung
Brandenburgische
Gedenkstätten



SPUR.lab

meets

09:30 Uhr **BEGRÜßUNG**

ANDREA GENEST
KURT WINKLER

LEITUNG MAHN- UND GEDENKSTÄTTE RAVENSBRÜCK
GESCHÄFTSFÜHRUNG BRANDENBURGISCHE GESELLSCHAFT
FÜR KULTUR UND GESCHICHTE / DIREKTOR HAUS DER
BRANDENBURGISCH-PREUßISCHEN GESCHICHTE

MUSEUM am TATORT

10:00 Uhr **KEY SPEECH**

TOBIAS EBBRECHT-HARTMANN HEBREW UNIVERSITY OF JERUSALEM

Erweiterte Orte: Überlegungen zur virtuellen Transformation von Gedenkstätten

KOMMENTAR

STEPHAN SCHWAN LEIBNIZ-INSTITUT FÜR WISSENSMEDIEN, TÜBINGEN

Gedenkstätten erleben im Spannungsfeld von Authentizität und Virtualität

10:30 Uhr **KAFFEPAUSE**

10:45 Uhr **GESPRÄCH**

Inszenierungen im Virtuellen Raum: Über Möglichkeitsräume und Zukunftsvisionen.
Was ist der Stand der technischen Entwicklung, wohin geht diese und was wird in
Zukunft möglich sein?

STEFFI DE JONG
SYLVIA ROTHE
IRIS GROSCHEK

UNIVERSITÄT ZU KÖLN
LUDWIGS-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN
STIFTUNG HAMBURGER GEDENKSTÄTTEN UND LERNORTE

Moderation:

YVONNE ZINDEL

UNIVERSITÄT DER KÜNSTE BERLIN

11:45 Uhr **MITTAGSPAUSE**

13:00 Uhr **MÖGLICHKEITSRÄUME: PRAXISBEISPIELE (PARALLELRÄUME)**

RAUM I: SERIOUS GAMES /HISTOGAMES

SEBASTIAN TRÖGER MUSEEN DER STADT NÜRNBERG / DOKUMENTATIONSZENTRUM
REICHSPARTEITAGSGELÄNDE

Konzeption und Entwicklung eines Serious Game: Behind the Scenes: Nürnberg '34

CHRISTIAN HUBERTS STIFTUNG DIGITALE SPIELEKULTUR

Initiative „Erinnern mit Games“ und Entwicklungen der Erinnerungskultur mit Games

RAUM II: AUGMENTED REALITY UND APPS IN GEDENKSTÄTTEN

NICOLE STENG GEDENKSTÄTTE DACHAU

Augmented Reality Anwendungen „Die Befreiung“ und „Art“

ROBERT HELDT GEDENKSTÄTTE DER JVA WOLFENBÜTTEL

Augmented Reality Anwendung anhand eines Modells des Strafgefängnisses
Wolfenbüttel

RAUM III: SOCIAL MEDIA

TOBIAS EBBRECHT-HARTMANN HEBREW UNIVERSITY OF JERUSALEM

Praktiken des Erinnerns auf Tik Tok

MATTHIAS HEYL MAHN- UND GEDENKSTÄTTE RAVENSBRÜCK

Social Media in der Erinnerungsarbeit

RAUM IV: POTENZIALE DIGITALER TECHNOLOGIEN

BRITTA STAMPE & CHRISTIAN ZIPFEL FILMUNIVERSITÄT BABELBERG KONRAD WOLF

Volumetrische Zeitzugnisse von Holocaustüberlebenden

BETTINA LOPPE & BEATE HÉTENYI BRANDENBURGISCHE GESELLSCHAFT FÜR KULTUR UND GESCHICHTE
FILMUNIVERSITÄT BABELSBERG KONRAD WOLF

SPUR.lab - Experimentierraum für digitales Erzählen in Museen und Gedenkstätten

15:00 Uhr **ABSCHLUSSDISKUSSION**

Moderation:

YVONNE ZINDEL UNIVERSITÄT DER KÜNSTE BERLIN

15:30 Uhr **ENDE DER VERANSTALTUNG**